

Säuglingsbeobachtungsgruppe in Zürich 2023

Aus der Entwicklungspsychologie, der wissenschaftlichen Säuglingsforschung und der Bindungstheorie wissen wir, dass die Beziehungserfahrungen der ersten Lebensjahre die Beziehungsfähigkeit, das Selbstwertgefühl und die Entwicklung des Mentalisierens entscheidend beeinflussen. Diese sich im vorsprachlichen Bereich im intersubjektiven Kontext entwickelnden Wissensstrukturen sind als implizites Beziehungswissen in einem dem Bewusstsein nicht zugänglichen Gedächtnissystem gespeichert, bleiben jedoch kontinuierlich wirksam und handlungssteuernd.

Die Kenntnis dieser bedeutsamen frühen nonverbalen Interaktions- und Affektregulierungsprozesse ist daher für alle im therapeutischen oder pädagogischen Bereich Tätigen unabdingbar und erweitert den Zugang zu vielen intersubjektiven und interaktionellen Problemen. Hierzu bietet sich die teilnehmende Säuglingsbeobachtung als erprobte Methode der externen und internen Wahrnehmungsschulung an.

Ziele

- Interaktionen des Babys in seiner häuslichen Umgebung mit seinen Bindungspersonen in Live-Familienkontexten beobachten
- Die Beobachtungen und die eigene emotionale Resonanz auf das Beobachtete wahrnehmen und beschreiben
- eigene Reaktionsbereitschaften kennenlernen, Verhältnis von beobachtetem Kind / rekonstruiertem Kind differenzieren lernen
- Sich selber als teilnehmende Beobachterin in familiären Interaktionen kennenlernen und entsprechende Fähigkeiten weiterentwickeln
- Das Wechselspiel Übertragung – Gegenübertragung als teilnehmender Beobachter erleben
- Praktische Einführung in die Entwicklungspsychologie des ersten Lebensjahres (Anpassung, Bindung/Trennung, Interaktion/Repräsentation, Entwicklungslinien, Wechsel von Regression und Progression usw.) durch die eigene, methodisch reflektierte Anschauung

Durchführung

Alle zwei Wochen findet ein einstündiger Hausbesuch bei einem Säugling in seiner Familie während des gesamten ersten Lebensjahres statt, welcher anschliessend protokolliert wird. Die Protokolle werden – ebenfalls alle zwei Wochen – in der Gruppe besprochen.

Insgesamt 23 Einheiten Supervision à 120 Minuten (davon zwei Vorbereitungssitzungen und eine Nachbereitungssitzung).

Säuglingsbeobachtungsgruppe Zürich

Ruth Meili, Psychologin lic.phil. und Giulietta von Salis, Psychologin Master 2 Professionnel

Einführungssitzung: 08.05.2023, 19:00-21:00

Ort: Marie Meierhofer Institut für das Kind, Pfingsweidstr. 16, 8005 Zürich

Beginn der regelmässigen Supervisionssitzungen August 2023

jeweils montags, 19:00-21.00

Zeitlicher Rahmen

Ab Mai 2023 werden parallel zur Suche nach einer geeigneten Familie zwei begleitende Gruppensitzungen stattfinden. Die Geburt der Kinder ist wünschenswert im Juli/August 2023. Während des ersten Lebensjahres finden 20 einstündige Beobachtungen bei der Familie statt und 20 Gruppensupervisionssitzungen à 120 Minuten.

Der letzte Besuch bei der Familie wird zwischen dem 18. und 24. Lebensmonat des beobachteten Kindes sein und wird ebenfalls in der Supervisionsgruppe reflektiert.

Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss des Säuglingsbeobachtungsseminars gemäss EFPP-Kriterien und erfolgreichem Abschluss einer durch die EFPP anerkannten psychotherapeutischen Weiterbildung können die Unterlagen zur Zertifizierung als Psychoanalytische*r Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut*in bei der EFPP Deutsche Schweiz eingereicht werden.

Kosten

Die Kosten für die Supervisionssitzungen betragen Fr 100.- pro Sitzung (120 Min.) und Person.

Organisation

Sektion Psychoanalytische Kinder- und Jugendpsychotherapie der EFPP Deutsche Schweiz, Ausbildungszentrum für Psychoanalytische Psychotherapie in Basel (AZPP) und Institut für Kinder, Jugendlichen- und Familientherapie Luzern (KJF).

Anmeldung / Kontaktperson

Lic.phil. Ruth Meili

ruth.meili@psychologie.ch